

RUNDSCHREIBEN NR. 2

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 31.12/70031  
Bozen, 07.02.2011Bearbeitet von:  
Dr. Ernst Stifter / sp / bc  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it**Neue nationale Datenbank für Fisch haltende Betriebe**

Mit dem beiliegendem Dekret vom 08.07.2010 (**Anlage 1**), veröffentlicht im Gesetzesanzeiger vom 01.10.2010, Nr. 230, hat das Gesundheitsministerium Bestimmungen erlassen, wie Fisch haltende Betriebe auf Staatsebene zu registrieren sind und welche Bedingungen diese erfüllen müssen. Bislang wurden die Fisch haltenden Betriebe in einem Register auf Provinzebene eingetragen, nun ist die Handhabung auf Staatsebene anzugleichen und die Fischbetriebe sind wie andere Nutztierbetriebe in der nationalen Datenbank einzutragen und zu registrieren.

Das Dekret sieht vor, dass Eigentümer von Fisch haltenden Betrieben ihre Aktivität beim tierärztlichen Dienst melden und um die Zuteilung eines staatlich einheitlichen Betriebskodex ansuchen. Mit diesem Kodex wird dann jeder dieser Betriebe in der nationalen Datenbank in Teramo registriert. Dieser Betriebskodex (zusammengesetzt aus dem Staatskürzel, dem ISTAT-Kodex der Gemeinde, dem Kürzel der Provinz und einer gemeindeintern fortlaufenden Nummer, z.B. IT123BZ123) entspricht den bereits heute verwendeten Betriebskodizes bei Nutztierbetrieben (Betriebe, die Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen oder Schweine halten). Dabei wird unter dem Betriebskodex für jede gehaltene Nutztierspezies jeweils eine eigene Herde eröffnet und verwaltet.

Ein Betrieb, der bereits eine dieser Tierspezies hält und somit schon im Besitz eines Betriebskodex ist, erhält folglich keinen neuen Kodex als Fischzuchtbetrieb, sondern verwendet den bereits bestehenden Betriebskodex. Unter diesem Betriebskodex wird in der nationalen Datenbank, zusätzlich zu einer bereits bestehenden Herde für Rinder oder Schafe usw., eine "Herde" für Fische eröffnet. Für Betriebe, die in der nationalen Datenbank bislang nicht mit einem Betriebskodex eingetragen sind, werden wir einen neuen Betriebskodex zuweisen und unter diesem ebenfalls eine "Herde" für Fische eröffnen.

Sämtliche Fisch haltenden Betriebe, die heute auf Provinzebene registriert sind, erhalten daher in den kommenden Wochen von uns ein Schreiben mit einem Formblatt (**Anlage 3**), das mit den Daten vervollständigt werden muss und diesem Dienst innerhalb von 30 Tagen zurückzuschicken ist.

Jegliche spätere Änderung der Betriebsstruktur oder eine Betriebsschließung muss uns innerhalb von 7 Tagen mittels eigenem Formblatt (**Anlage 4 und 5**) mitgeteilt werden.

Das Dekret sieht auch vor, dass Bewegungen von Fischen mit **1.1.2013** in der nationalen Datenbank verpflichtend registriert werden müssen. Das gilt auch für den Fischbesatz in öffentlichen Gewässern. Vorgesehen ist auch, dass vom tierärztlichen Dienst durchgeführte Kontrollen mittels Check-Listen dokumentiert werden und die Kontrollen in der nationalen Datenbank für Fisch haltenden Betriebe registriert werden. Bei jeder Kontrolle des Aus- und Eingangsregisters durch den Amtstierarzt, muss dieser die Kontrolle mit seiner Unterschrift im Register vermerken.

**Schreiben des Gesundheitsministeriums Prot. Nr. 17051 vom 23.09.2010 über das Legislativdekret vom 04.08.2008, Nr. 148**

Dieses Schreiben (**Anlage 2**) gibt einige weitere Erklärungen zur Anwendung des Legislativdekretes vom 04.08.2008, Nr. 148, über die Konditionen für die Anerkennung oder die Registrierung eines





Fischzuchtbetriebes oder einer Sportfischerei (siehe unser Rundschreiben Nr. 13/2010). Im Anhang zu diesem Schreiben sind die Formblätter beigelegt, welche Betriebe zur Registrierung oder Änderung einer Betriebsstruktur ausfüllen müssen. Diese Formblätter kommen in der Provinz Bozen nicht zur Anwendung, da wir sie durch unsere zweisprachigen Formblätter (**Anlage 3, 4 und 5**) ersetzt haben.

### VHS/IHN-Pflichtüberwachungsprogramm der Provinz Bozen

Wie bekannt und ebenfalls mit unserem Rundschreiben Nr. 13/2010 mitgeteilt, ist die Provinz Bozen von der EU-Kommission im Herbst 2009 als VHS- und IHN-freies Gebiet anerkannt worden. Zur Aufrechterhaltung der Freiheit auf diese Krankheiten wird in Zukunft die Probeentnahme nicht mehr 2 Mal jährlich an 150 Fischen pro Fischzuchtbetrieb durchgeführt, sondern **nur mehr 1 Mal jährlich in jedem Betrieb**. Es werden nur mehr Proben von insgesamt 30 Fischen entnommen.


Was die genaue, zukünftige Vorgangsweise der Probetätigkeit bei Sportfischereien betrifft, so muss diese erst noch im Detail mit dem Gesundheitsministerium und dem Referenzlabor für Fischkrankheiten in Padua vereinbart werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

  
S.E.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -



#### Anlagen

1. Dekret vom 08.07.2010
2. Schreiben des Gesundheitsministeriums Prot. Nr. 17051 vom 23.09.2010
3. Formblatt für die Registrierung von Fischzuchtbetrieben
4. Formblatt für die Meldung der anagraphischen Daten
5. Formblatt für die Meldung einer Betriebsschließung

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

**Zur Kenntnis:**

An den Landesrat für Landwirtschaft  
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht  
Im Hause

An die konventionierten und Freiberufstierärzte  
In ihren Sitzen

An das Amt 32.4 für Jagd und Fischerei  
Im Hause

An den Landesfischereiverband Südtirol  
Bozen

An den Italienischen Verband der Sportfischer und Taucher – FIPSAS  
Bozen

An das Versuchszentrum Laimburg  
Im Hause

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – Nationales Referenzzentrum für Fischkrankheiten  
Legnaro

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – komplexe territoriale Struktur des Einzugsgebiets Bozen  
Bozen

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen

An die Fischzuchtbetriebe der Provinz Bozen  
in ihren Sitzen

CIRCOLARE N. 2

Alla lista di distribuzione

Prot. n. 31.12/70031  
Bolzano, 07.02.2011Redatto da:  
Dr. Ernst Stifter / sp / bc  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provincia.bz.it**Nuova Banca Dati nazionale delle aziende di acquacoltura**

Con il decreto allegato del 08.07.2010 (**Allegato 1**), pubblicato nella Gazzetta Ufficiale n. 230 del 01.10.2010, il Ministero della Salute ha regolamentato la registrazione delle aziende di acquacoltura a livello nazionale, stabilendo altresì i requisiti che le stesse sono tenute a soddisfare. Precedentemente all'emanazione del suddetto decreto le aziende di acquacoltura venivano registrate in un registro a livello provinciale. Con l'entrata in vigore di questo decreto la gestione e la registrazione delle aziende di acquacoltura devono essere uniformi a livello nazionale e le aziende di acquacoltura devono essere registrate nella banca dati nazionale parimenti a quanto avviene per le aziende di animali da reddito.

Il decreto suddetto prescrive che i proprietari di aziende di acquacoltura sono tenuti a segnalare la propria attività al Servizio veterinario al fine di ottenere un codice identificativo aziendale. Ognuna di queste aziende verrà poi registrata con questo codice nella banca dati nazionale di Teramo. Questo codice aziendale (composto dallo stenogramma abbreviato dello Stato, dal codice ISTAT del comune, dallo stenogramma abbreviato della Provincia e da un numero progressivo interno del comune interessato, per esempio IT123BZ123) non si discosta dal codice aziendale già utilizzato attualmente per le aziende di animali da reddito (aziende che detengono bovini, equini, ovini, caprini o suini). Sotto questo codice aziendale viene aperto e successivamente gestito un allevamento per ogni specie animale da reddito detenuta in azienda. Un'azienda che detiene animali da reddito e alla quale è stato quindi già assegnato un codice, non riceve un codice nuovo quale azienda di acquacoltura, bensì utilizza quello già in suo possesso. Sotto questo codice aziendale viene aperto nella banca dati, accanto all'allevamento per bovini, ovini ecc. un "allevamento" per gli animali d'acquacoltura. Alle aziende non registrate con un codice aziendale nella banca dati verrà assegnato da questo Servizio un nuovo codice aziendale e sotto questo codice verrà aperto un "allevamento" di animali d'acquacoltura.

Tutte le aziende di acquacoltura registrate fino ad oggi a livello provinciale riceveranno quindi nelle prossime settimane da questo Servizio una nota a cui sarà allegato un modulo (**Allegato 3**), che dovrà essere compilato con i relativi dati e rispedito a questo Servizio entro 30 giorni.

Ogni successiva modifica inerente la struttura dell'azienda così come la chiusura della medesima dovrà essere segnalata a questo Servizio entro 7 giorni mediante apposito modulo (**Allegato 4 e 5**).

Il decreto in parola prevede altresì che a partire dal 01.01.2013 vengano registrate obbligatoriamente nella banca dati anche le movimentazioni di animali d'acquacoltura. Ciò vale anche per le movimentazioni relative alla semina in acque pubbliche. E' previsto inoltre che i controlli eseguiti dal Servizio veterinario vengano documentati tramite check-list e che gli stessi vengano registrati nella banca dati nazionale delle aziende di acquacoltura. In occasione di ogni







controllo del registro di carico e scarico il veterinario ufficiale dovrà apporre la propria firma nel registro.

**Nota del Ministero della Salute prot. n. 17051 del 23.09.2010 avente per oggetto il Decreto legislativo n. 148 del 04.08.2008**

La nota suddetta (**Allegato 2**) fornisce ulteriori delucidazioni circa l'applicazione del Decreto legislativo n. 148 del 04.08.2008 relativamente ai requisiti necessari per il riconoscimento o la registrazione di un'azienda di acquacoltura o di un impianto di pesca sportiva (vedi circolare di questo Servizio n. 13/2010). A questa nota sono allegati i moduli che devono essere compilati dalle aziende di acquacoltura ai fini della registrazione o nel caso di una modifica della struttura dell'azienda. Questi moduli non vengono utilizzati in Provincia di Bolzano poiché gli stessi sono stati sostituiti dalla versione bilingue elaborata da questo Servizio (**Allegati 3, 4 e 5**).

**Programma obbligatorio VHS-IHN in Provincia di Bolzano**

Come è noto e come comunicato con circolare di questo Servizio n. 13/2010 la Provincia di Bolzano è stata riconosciuta dalla Commissione, nell'autunno 2009, territorio indenne da VHS e IHN. Ai fini del mantenimento di questa qualifica in futuro il prelievo dei campioni non dovrà più essere eseguito 2 volte l'anno su 150 pesci in ogni azienda di acquacoltura, bensì **1 volta all'anno in ogni azienda**. Dovranno essere prelevati campioni solo su 30 pesci.

Per quanto riguarda gli impianti di pesca sportiva la procedura esatta da seguire in futuro nei campionamenti deve essere ancora concordata con il Ministero della Salute ed il Centro di Referenza per le malattie dei pesci di Padova.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

**Allegati**

1. Decreto del 08.07.2010
2. Nota del Ministero della Salute prot. n. 17051 del 23.09.2010
3. Modulo per la registrazione delle aziende di acquacoltura
4. Modulo per la comunicazione dei dati anagrafici
5. Modulo per la comunicazione di cessata attività

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai veterinari coordinatori degli Compensatori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

**Per conoscenza:**

All'Assessore Provinciale all'Agricoltura  
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootechnia  
Sede

Ai veterinari convenzionati e liberi-professionisti  
Loro sedi

All'Ufficio 32.4 Caccia e pesca  
Sede

Alla Federazione Provinciale Pescatori  
Bolzano

Alla Federazione Italiana Pesca Sportiva e Attività Subacquee - FIPSAS  
Bolzano

Al Centro di Sperimentazione Laimburg  
Vadena

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie - Centro di Referenza Nazionale per le Malattie dei Pesci  
Legnaro

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano  
Bolzano

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano

Alle aziende di acquacoltura della Provincia di Bolzano  
Loro sedi